



SOFTWARE

Erfolgreiche Personalbemessung bei über 3600 Personen

Erfahrungen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall mit der ibo Personalbemessung



Die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) ist einer der größten deutschen gesetzlichen Unfallversicherungsträger. Sie ist durch die Fusion der vormaligen Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd, der Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, der Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft und der Holz-Berufsgenossenschaft entstanden. Zusammen mit ihren Bezirksverwaltungen, Präventionsdiensten und Bildungsstätten ist die BGHM an 32 Standorten vertreten und für die Haftpflicht von nahezu 200.000 Betrieben mit etwa 4,3 Millionen Versicherten zuständig. Zum Zeitpunkt der Fusion 2011 beschäftigte die BGHM rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darunter etwa 1.500 sogenannte Dienstordnungs-Angestellte. Hierbei handelt es sich um beamtenähnliche Dienstverhältnisse, denen ein nach Beamtenrecht aufgestellter Stellenplan zugrunde liegt. Wir haben Hr. Franz Elser, Leiter der Stabsstelle Personalbemessung bei der BGHM befragt.

ibo: Bitte beschreiben Sie die Ausgangssituation, die Sie zur Suche nach einer Software zur Personalbemessung bewogen hat?

Herr Elser: Das Bundesversicherungsamt hat uns mit der Fusion zunächst nur einen auf zwei Jahre befristeten Stellenplan genehmigt. Darüber hinaus erhielten wir die Auflage eine Organisationsuntersuchung sowie zur Begründung eines neuen Stellenplanes eine Personalbedarfsermittlung (§ 69 Abs. 6. des Sozialgesetzbuches IV) durchzuführen. Jede der fusionierten Berufsgenossenschaften hatte bereits in der Vergangenheit Erfahrungen mit Personalbedarfsermittlungen gesammelt. Mit diesem Hintergrundwissen und unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit haben wir die verschiedenen Alternativen geprüft. Wir standen unter enormem Zeitdruck und benötigten ein Produkt, das schnell einsetzbar ist, die Erfordernisse des § 69 SGB IV abdeckt und in der Anwendung die laufende Produktion nicht lahmlegt, also anwenderfreundlich ist. Außerdem musste die Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte mit ins Boot geholt werden und wir wollten die Fäden selbst in der Hand halten.

Um das Projekt durchführen zu können, wurde nach der Fusion unter meiner Führung eine Stabsstelle „Personalbemessung“ eingerichtet. Als langjähriger Personalleiter der Holz-Berufsgenossenschaft war mir natürlich die Thematik nicht ganz unbekannt. Mir zur Seite standen mein Hauptabteilungsleiter, Herr Roland Trocha und ein kleines Team sehr tüchtiger Mitarbeiter, die mich jederzeit bestärkt und unterstützt haben.

ibo: Was war der ausschlaggebende Grund, sich für die ibo Personalbemessung zu entscheiden?

Herr Elser: Nach Untersuchung verschiedener Lösungsansätze überzeugte die Software ibo Personalbemessung bereits nach der ersten Vorstellung mit ihrem durchdachten, in sich abgerundeten Konzept, das zudem den Anforderungen des SGB IV gerecht wird. Wir konnten die bereits vorhandenen Aufgabenkataloge fortschreiben und modifizieren. Es sind verschiedene Erhebungstechniken möglich und das Preis- Leistungsverhältnis stimmt. Die ibo-Mitarbeiter haben uns in ihrer Offenheit und Kompetenz überzeugt.

ibo: Wie viele Personen sind in Ihrem Haus mit Hilfe der Software untersucht worden?

Herr Elser: Wir haben eine flächendeckende, d.h. quer durch die gesamte BGHM gehende Untersuchung durchgeführt. Alle Bereiche wie z.B. Rehabilitation, Prävention, Strategie, Finanzen, Mitgliedschaft und Beitrag, Personal, Datenverarbeitung und sogar die Bildungsstätten wurden untersucht – insgesamt rund 3.600 Arbeitsplätze/Personen.

ibo: Welche Erhebungsform haben Sie aus welchem Grund genutzt?

Herr Elser: Wir nutzten einen Mix aus verschiedenen Erhebungsformen. Führungskräfte auf der Abteilungsleiter-Ebene und exponierte Stellen wurden nach der Arbeitsplatzmethode gesetzt. Große Bereiche mit vielen identischen Arbeitsplätzen wurden repräsentativ untersucht. Letzten Endes haben wir uns für ein Mitarbeiterkapazitätsverteilungsverfahren entschieden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzten anonym und auf freiwilliger Basis ihre Arbeitsmengen und Bearbeitungszeiten zu den definierten Aufgaben.

ibo Personalbemessung

Quantitative Bemessung personeller Ressourcen

ibo: Wie verlief die Einführung der Software in Ihrem Unternehmen?

Herr Elser: Die Software wurde mit Unterstützung von ibo sowie unserer IT installiert und allen Mitarbeitern/innen über das Intranet per Webanwendung zur Verfügung gestellt.

Zuvor mussten Personalvertretung und die Gleichstellungs- bzw. Datenschutzbeauftragte eingebunden werden sowie die entsprechenden Grundparameter für die Erhebung festgelegt werden wie bspw. regelmäßige Arbeits-, Urlaubs- und durchschnittliche Krankheitszeiten.

ibo: Welchen Nutzen hat die Software für Ihr Unternehmen?

Herr Elser: Wir konnten mit der Software in kurzer Zeit gemäß der gesetzlichen Anforderung eine für die Anwender schnell und einfach zu bearbeitende Möglichkeit der Erfassung anbieten. Durch die Einbindung als Webanwendung mit den windowsüblichen Werkzeugen in unser bestehendes Intranet, das allen Beschäftigten zur Verfügung steht, war das Erheben der Daten problemlos möglich. Auch die anschließende Weiterverarbeitung und Analyse der Daten war mit der Software einfach zu bewerkstelligen.

ibo: Sie haben es geschafft, innerhalb von 9 Monaten die gesamte BGHM zu untersuchen. Welchen Anteil hat die ibo Personalbemessung an diesem Erfolg?

Herr Elser: Die neun Monate rechnen sich vom Beginn der ersten Erhebungen bis zur Ergebnisfeststellung und abschließenden Dokumentation. Für die Zeit der vorbereitenden Arbeiten und Schulung müssen wir noch zwei bis drei Monate dazu rechnen. ibo hat uns in zwei Workshops im Umgang mit dieser Software sehr gut geschult und in allen Phasen, von der Systeminstallation, der Anwendung bis hin zur Auswertung der Ergebnisse jederzeit kompetent und zeitnah unterstützt.

ibo: Welche Eigenschaften der Software sehen Sie als besonders relevant für Unternehmen an?

Herr Elser: Mit Hilfe eines schlanken Leitfadens, der die wesentlichen Punkte zur Anwendung der Software beschreibt und ebenso im Intranet abgelegt sowie auch bei Programmaufruf zur Verfügung stand, konnte der Aufwand für Schulungen/Informationsveranstaltungen deutlich reduziert werden. Ebenso konnten über das Programm Berechnungen gemacht werden und über die angebotenen Import- und Exportfunktionen einiges an „Handarbeit“ gespart werden.

ibo: Hat ibo das Ziel "eine pragmatische und praxisnahe Software zu entwickeln" erreicht?

Herr Elser: Auf jeden Fall.

ibo: Sind Sie mit der Betreuung und der Zusammenarbeit mit ibo zufrieden?

Herr Elser: Wir sind mit der Betreuung und Unterstützung sehr zufrieden. Das betrifft sowohl die Betreuung und Schulung vor Ort, wie auch die Fernbetreuung. ibo hat zeitnah, kompetent und flexibel auf unsere verschiedenen Bedürfnisse und Anliegen reagiert. Wir können das Produkt bedenkenlos weiterempfehlen.

Ihre Ansprechpartner



Annette Schäfer
Produktmanagerin
Organisationsmanagementsystem
T: +49 641 98210-821
annette.schaefer@ibo.de



Kai Böhning
Key-Account-Manager
Organisationsmanagementsystem
T: +49 641 98210-803
kai.boehning@ibo.de



wir können. sympathisch anders.